

Alles Klar?

TEILKOSTENRECHNUNG

- untersucht die Kostenarten auf ihre Abhängigkeit von der Produktion
- klammert die immer anfallenden Kosten aus (**fixe Kosten**) und berücksichtigt die nur bei der Produktion entstehenden Kosten (**variable Kosten**)
- ermittelt den **Deckungsbeitrag** als relevanten Betrag für marktorientierte Entscheidungen

KOSTENARTEN DER TEILKOSTENRECHNUNG

variable Kosten	fixe Kosten
• fallen nur an, wenn produziert wird • variable Kosten pro Stück bleiben konstant • variable Gesamtkosten nehmen proportional zur produzierten Menge zu • variable Kosten sind Einzelkosten • Beispiele: – Rohstoffkosten (Fertigungsmaterial) – Facharbeiterlöhne (Fertigungslöhne) – Patente (Sondereinzelkosten d. Fertigung)	• fallen unabhängig von der Produktion an • fixe Kosten pro Stück nehmen mit steigen der Produktionsmenge degressiv ab • gesamte Fixkosten bleiben unabhängig von der produzierten Menge konstant • fixe Kosten sind Gemeinkosten • Beispiele: – Miete – Abschreibungen – Gehälter

SELBSTKOSTEN (GESAMTKOSTEN)

	gesamte variable Kosten	... €
+	fixe Kosten	... €
=	Selbstkosten (Gesamtkosten)	... €

DECKUNGSBEITRAG

- = Differenz zwischen Nettoverkaufspreis und variablen Kosten, die zeigt, welchen Beitrag ein Produkt zur Deckung der fixen Kosten leistet.

ERMITTLUNG BETRIEBSERGEBNIS IM EINPRODUKTUNTERNEHMEN

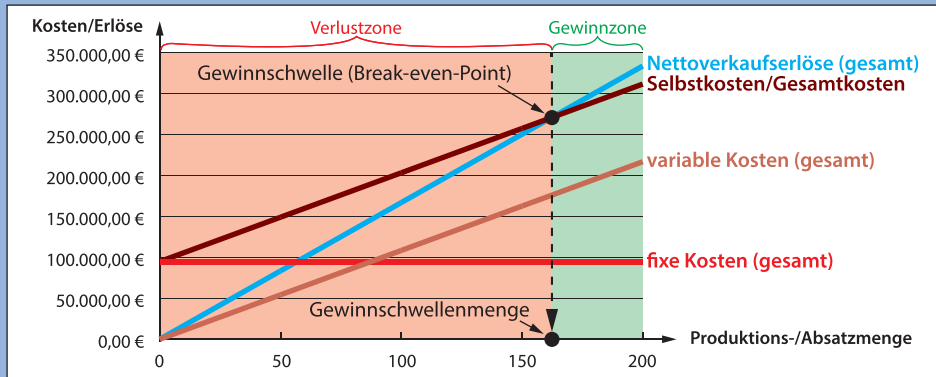
	Nettoverkaufspreis je Stück	... €
–	variable Kosten je Stück	... €
=	Deckungsbeitrag (DB) je Stück	... €
	Deckungsbeitrag (DB) gesamt	... €
–	fixe Kosten	... €
=	Betriebsergebnis (Gewinn oder Verlust)	... €

GEWINNSCHWELLE (BREAK-EVEN-POINT)

Gewinnschwellenmenge = Produktionsmenge, bei der die Nettoverkaufserlöse genauso hoch sind wie die Selbstkosten (Gesamtkosten)

$$\text{Gewinnschwellenmenge} = \frac{\text{fixe Kosten}}{\text{Deckungsbeitrag/Stück}}$$

Die **Gewinnschwelle** ergibt sich als Schnittpunkt der Erlösgeraden mit der Selbstkostengeraden. Hier wechselt das Betriebsergebnis von der Verlustzone in die Gewinnzone:



ERMITTLUNG BETRIEBSERGEBNIS IM ZWEIPRODUKTUNTERNEHMEN

	Produkt A	Produkt B	gesamt
– Nettoverkaufspreis je Stück	... €	... €	
– variable Kosten je Stück	... €	... €	
= Deckungsbeitrag (DB) je Stück	... €	... €	
– Deckungsbeitrag (DB) gesamt	... €	... €	... €
– fixe Kosten			... €
= Betriebsergebnis (Gewinn oder Verlust)			... €

ENTSCHEIDUNGSSITUATIONEN

- **Produktionsprogramm** wird entsprechend der Deckungsbeiträge der Produkte optimiert
- **Verkaufsförderung** = kurzfristige Maßnahmen und Aktionen, die mögliche Kunden zum Kauf bewegen sollen
- **Zusatzaufträge** können angenommen werden, wenn folgende Bedingungen zutreffen:

1. Es sind genügend **freie Kapazitäten** vorhanden.

2. Die **variablen Kosten** werden durch den Nettoverkaufspreis mindestens **voll gedeckt**.

- **Preisuntergrenzen**

langfristige Preisuntergrenze	kurzfristige Preisuntergrenze
Deckung aller Kosten: Betriebsergebnis = 0,00 €	Deckung der variablen Kosten: Deckungsbeitrag = 0,00 €

EIGENFERTIGUNG ODER FREMDBEZUG (MAKE OR BUY)

Bei freier Kapazität ist die Eigenfertigung dem Fremdbezug dann vorzuziehen, wenn die Herstellkosten (variable Kosten + fixe Kosten) unter dem Einstandspreis bei Fremdbezug liegen.

$$\text{kritische Menge} = \frac{\text{fixe Kosten}}{\text{Einstandspreis} - \text{variable Stückkosten}}$$